

In enger Zusammenarbeit mit anderen operativen Dienststellen wurden die Ermittlungen zum Auffinden von den Faschisten geraubter Kunstschatze, u. a. des weltberühmten "Bernsteinzimmers", und damit im Zusammenhang stehender Verbrechen gegen die Menschlichkeit fortgesetzt. Die bisherigen Ermittlungen führten zur Feststellung des in der BRD wohnhaften Hauptverantwortlichen des Außenlagers Langenstein-Zwieberge sowie von zwei in der DDR wohnhaften ehemaligen Angehörigen des Stammpersonals.

Zur weiteren Unterstützung der Geschichtsforschung, der revolutionären Traditionspflege sowie der Sicherheitspolitik der DDR wurden in Auswertung von Dokumenten und Ermittlungen 29 Auskunftsberichte bzw. Einschätzungen, darunter zu zwei zur Veröffentlichung vorgesehenen Buchmanuskripten über den faschistischen Widerstandskampf und die Kundschaftertätigkeit, erarbeitet.

Darüber hinaus wurden für die revolutionäre Traditionspflege im MfS umfangreiche Dokumenten-, Bild- und andere Materialien zu Kundschaftern und Widerstandskämpfern für operative Dienststellen erarbeitet und bereitgestellt.

Zusätzlich zu den Planaufgaben wurden

- im Ergebnis umfassender Überprüfungen in 20 Archiven der DDR die politisch-operativen Absicherungsmaßnahmen zur Reise des jetzigen Präsidenten der Republik Frankreich, MITTERRAND, zur Erinnerung an seine Flucht aus einem faschistischen Kriegsgefangenenlager bei Rudolstadt wirksam unterstützt;
- insgesamt 1 039 Blatt Dokumenten-, Film- und Fotomaterialien zu 23 ehemaligen im Großen Vaterländischen Krieg illegal tätigen Funktionären des ZK der KP Belorußlands zur Übergabe durch den Genossen Minister an das KfS vorbereitet.